

Ortsbürger

Von Benz über Käufeler und Merkli bis Süssli

Diese und noch weitere sind typische Namen von Wettinger Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern. Insgesamt besitzen rund 750 in Wettingen wohnhafte Personen – neben dem Einwohnerbürgerrecht – auch das hiesige Ortsbürgerrecht. Die zentrale Aufgabe der Ortsbürgergemeinde ist die Bewirtschaftung des Waldes. Das Engagement reicht aber noch viel weiter und schliesst einen grossen Einsatz für das soziale und kulturelle Gemeinwohl mit ein. So begegnet man den Ortsbürgerinnen und Ortsbürgern öfter, als man glaubt – beispielsweise auch im Restaurant mit der schönsten Aussicht auf das Limmattal, dem Schloss Scharthenfels.



Historisch betrachtet gehen die Ortsbürgergemeinden auf die Zeit der Helvetischen Republik (1798 -1803) zurück, als neben den Einwohnergemeinden auch Bürger- oder Ortsbürgergemeinden geschaffen wurden, die die alteingesessenen Bürger zusammenfassten. Da das Ortsbürgerrecht hauptsächlich vererbt wird, beschränkt sich der Grossteil der Wettinger Ortsbürger-Nachnamen auf gut zwei Dutzend Namen von Personen, die entsprechend vor über 200 Jahren bereits in Wettingen sesshaft waren. Das spezielle Bürgerrecht kann aber auch an Personen mit besonderem Bezug zur Ortsbürgergemeinde verliehen werden. Heute sind Ortsbürgergemeinden Körperschaften des öffentlichen Rechts mit beschränkter Zweckbestimmung.

Eine der Hauptaufgaben ist die Bewirtschaftung des Waldes. Rund 275 Hektaren Wald stehen im Eigentum der Ortsbürgerinnen und Ortsbürger und werden vom Forstbetrieb Wettingen bewirtschaftet. Die Leitplanke setzt dabei der Betriebsplan, der jeweils nach 15 Jahren überarbeitet wird. Dieser stellt eine nachhaltige Nutzung des Waldes sicher, sodass dieser seine Funktionen (Schutz, Nutzung, Wohlfahrt, Lebensraum für freilebende Tiere) jederzeit erfüllen kann. Speziell zu erwähnen sind die im Wettinger Wald ausgetrennten 79 Hektaren für ein Naturwaldreservat. Dort sollen alle natürlichen Prozesse in der Entwicklung eines Waldes stattfinden können. Da im Reservat die Bäume bis zum natürlichen Abster-

ben stehen bleiben und danach bis zur Verrottung liegen gelassen werden, bietet das Reservat Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere, die auf alle Lebensphasen des Waldes angewiesen sind. Das prominenteste Aushängeschild der Ortsbürgergemeinde ist mit Sicherheit das Restaurant Schloss Scharthenfels. Seit dem Kauf 1978 bietet das Restaurant neben kulinarischem Genuss auf hohem Niveau auch erfrischende Einkehr für Wanderinnen und Wanderer in der lauschigen Gartenwirtschaft mit einem grandiosen Blick über das Limmattal.

Auch in diversen anderen Bereichen leistet die Ortsbürgergemeinde sehr viel, sie bleibt jedoch eher im Hintergrund. Haben Sie gewusst, dass es ohne die Ortsbürgergemeinde kein Sportzentrum Tägerhard gäbe? Das ganze Areal wurde anfangs der 1970er-Jahre auf Grundstücken der Ortsbürgergemeinde – im Baurecht durch die Einwohnergemeinde – erstellt. Daneben richten die Ortsbürgerinnen und Ortsbürger viele kulturelle Beiträge für Konzerte, Jubiläen oder sportliche Veranstaltungen aus. Die Ortsbürgergemeinde engagiert sich somit an zahlreichen Stellen im Wettinger Dorfleben, was schlussendlich der ganzen Region zugutekommt.